



## **NO STALK-App**

WEISSER RING e. V. | BGS | Stand: 04.02.2021 [1]

### ***Umgang mit Stalking-Fällen, in denen die App zur Beweissicherung verwendet wurde***

#### **A Was ist die NO STALK-App?**

Mit Hilfe der App können Betroffene von Stalking die Handlungen des Täters mit ihrem Smartphone dokumentieren (Fotos, Videos, Sprach- und Textnachrichten); diese Beweismittel werden wie in einem Tagebuch gesammelt. Das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Strafverfolgungsbehörden gegen den Täter ermitteln, durch eine Gefährderansprache künftige Stalking-Handlungen unterbinden und eine Anklage vorbereiten können.

Den Betroffenen fehlt häufig bereits das Bewusstsein dafür, dass sie Opfer von Stalking sind. Sie wissen auch meistens nicht, dass sie die Nachstellungen des Täters dokumentieren müssen, damit die Polizei aktiv werden kann. Diese Lücken kann die NO STALK-App schließen.

Damit die Beweismittel gesichert und gerichtsverwertbar sind, werden alle mit der App erstellten Datensätze verschlüsselt und in ein Rechenzentrum übertragen. Nur der Benutzer selbst kann diese Datensätze später wieder entschlüsseln.

#### **B Wie funktioniert die App?**

Die App ist kostenfrei in den App-Stores verfügbar. Für die entsprechenden Links zum Herunterladen ist es am einfachsten, auf dem Smartphone die Website [www.nostalk.de](http://www.nostalk.de) zu öffnen. Dort gibt es auch ein kurzes Erklärvideo, eine Bedienungsanleitung und weitere ausführliche Informationen zum Thema Stalking.

Nach dem ersten Start der App werden die wichtigsten Funktionen erklärt. Zum Abschluss der Einführung müssen der App die notwendigen Berechtigungen für den Zugriff auf Kamera, Mikrofon, Fotos und Standort erteilt werden, um sie in vollem Umfang nutzen zu können.

Zu Beginn der Nutzung wird zunächst ein Nutzerkonto angelegt. Dafür müssen eine gültige E-Mail-Adresse und ein eigenes Passwort angegeben werden. Damit kann man sich sowohl an der App anmelden, um Dokumentationen zu erstellen, als auch auf der Website [www.nostalk.de](http://www.nostalk.de), um die Datensätze später herunterzuladen.

Danach wird ein Code-Schlüssel aus sechs Wörtern angezeigt. Nur mit diesem Code-Schlüssel ist es möglich, die Datensätze später wieder zu entschlüsseln. Deshalb muss er unbedingt sicher verwahrt werden. Auch der WEISSE RING kennt diesen Code-Schlüssel **nicht!**

Jetzt können beliebig viele Tagebucheinträge erzeugt und kommentiert werden. Nach dem Erstellen sind sie nicht mehr veränderbar. Die Datensätze selbst werden nach dem Übertragen in das Rechenzentrum vom Smartphone gelöscht. Nur noch eine chronologische Liste aller Einträge wird angezeigt.



## **NO STALK-App**

WEISSER RING e. V. | BGS | Stand: 04.02.2021 [2]

### **C Was hat es mit der PIN zum Herunterladen der Daten auf sich?**

Wenn das Opfer sich entschließt, zur Polizei oder zu einem Rechtsanwalt zu gehen, kann es die mithilfe der App gesammelten Beweismittel herunterladen. Dazu ruft das Opfer die Web-site [www.nostalk.de](http://www.nostalk.de) auf, meldet sich mit E-Mail-Adresse und Passwort an und wählt den Zeitraum aus, der heruntergeladen werden soll.

An dieser Stelle wird eine PIN abgefragt: Diese PIN ist für jedes Benutzerkonto individuell und nur über die Außenstellen des WEISSEN RINGS erhältlich.

Diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme ist ab dem 17. Januar 2020 aktiv.

Sie wurde aus zwei Gründen eingeführt:

#### **1. Zugangsweg zur Hilfe für Opfer über den WEISSEN RING**

Opfer benötigen oft Unterstützung beim Kontakt mit Behörden einerseits, andererseits aber auch in der individuellen persönlichen Situation. In dem Moment, in dem sie sich entscheiden, gegen die Stalking-Handlungen vorzugehen, sind Begleitung und Hilfestellung durch den WEISSEN RING besonders wichtig. Sei es beim Gang zur Polizei, um eine Gefährderansprache zu erwirken oder Strafanzeige zu erstatten, sei es zur sonstigen Stabilisierung und Hilfestellung des Opfers.

#### **2. Sicherheit vor Missbrauch der App**

Der persönliche Kontakt des Opfers für die Aushändigung der PIN mit der Außenstelle soll verhindern, dass Straftäter die App für den Austausch von strafrechtsrelevanten Inhalten verwenden. Dadurch, dass der Benutzer aus der Anonymität heraustreten muss, um an die Datensätze zu gelangen, ist ein solcher Missbrauch praktisch ausgeschlossen.

Um die PIN zu erhalten, wird das Opfer durch die Website an die zuständige Außenstelle verwiesen. Dort wird der Fall nach den üblichen Regeln der Opferhilfe aufgenommen. Danach kann der betreuende Mitarbeiter die PIN im **Intranet des Weissen Ring** erstellen und dem Opfer aushändigen.

Die PIN ist unbegrenzt gültig und kann beliebig oft verwendet werden, gilt aber nur für dieses eine Benutzerkonto.